

Bellenberg Aktuell

Bürgerinformationen für die Gemeinde Bellenberg

24. Jahrgang, 25. Juni 2009, Ausgabe 6

Aus dem Inhalt:

- 3. Ökumenisches Pfarrgartenfest
- Ferienspaß 2009
- Einweihung Kinderkrippe
- 60 Jahre Freilichtbühne Bellenberg/Lippe
- Gottesdienstanzeiger
und vieles mehr



Spaß- und Spieletag beim ASV -
die Vorjahressieger

2

3

3. Ökumenisches Pfarrgartenfest im Pfarrgarten in Bellenberg

Am Sonntag, 12. Juli 2009, findet das 3. ökumenische Pfarrgartenfest im Pfarrgarten der Katholischen Kirche statt. Veranstalter wird das Fest bereits das 17. Mal, seit 2005 gemeinsam mit der evangelischen Kirche. Beginn ist um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst, der von Dekan Johann Huber und dem evangelischen Pfarrer Dr. Jochen Teuffel abgehalten wird. Umrahmt wird der Gottesdienst von der Musikgesellschaft. Anschließend unterhält ebenfalls die Musikgesellschaft unter dem Dirigenten Siegbert Göggelmann zum Frühschoppen bei Weißwurst und erfrischenden Getränken. Ab 11 Uhr laden die Veranstalter zum Mittagstisch ein. Bei einer reichlichen Auswahl an preisgünstigen Speisen und Getränken findet bestimmt jeder das Richtige für seinen Gaumen. Den Nachmittag umrahmt Alleinunterhalter Ernstl bei einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und einer feinen Tasse Kaffee. In den frühen Abendstunden werden deftige Brotzeiten für den kleinen und großen Hunger serviert. Der Erlös des Pfarrgartenfestes kommt der Renovierung der alten Kirche „St. Peter und Paul“ zugute. Dazu hat sich auch die Musikgesellschaft bereit erklärt, kostenlos zu spielen. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“. Bei schlechter Witterung fällt das Fest aus.

Programm:

- 10.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
anschl. Frühschoppen mit der Musikgesellschaft
- 11.00 Uhr: Reichhaltiger Mittagstisch
- 13.30 Uhr: Kaffee und Kuchen
- ab 16.00 Uhr: Vesper



Der Gottesdienst beim letzten Ökumenischen Pfarrgartenfest, zelebriert von Dekan Johann Huber und dem damaligen evangelischen Pfarrer Michael Foltin. Bild: Dieter Heidl.

Straßenkante reinigen und Grenzbepflanzungen schneiden

Hecken und andere Grenzbepflanzungen dürfen nicht in den Gehweg- oder Straßenraum hinein ragen und müssen regelmäßig im Frühjahr und/oder Herbst bis an die Grundstücksgrenze zurück geschnitten werden. Was viele Bürgerinnen und Bürger nicht wissen, auch die Straßenkante muss regelmäßig gesäubert und von Gras und Unkraut befreit werden. Hintergrund ist, dass das Niederschlagswasser ungehindert in die Sickerschächte abfließen kann. Nachzulesen ist die Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflicht in der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter. Im Internet unter www.gemeinde-bellenberg.de – Rathaus und Politik – Gemeinderecht. Die gedruckte Version der Verordnung erhalten Sie bei Frau Verena Miller im Rathaus. Sie erteilt auch unter Tel. 07306/78451 gerne nähere Auskünfte.

Traditionelles Kameradschaftsschießen

„Unser nun schon traditionelles Kameradschaftsschießen fand auch dieses Jahr großen Anklang. Wie die wieder leicht gestiegene Teilnehmerzahl belegt, führte auch die Überschneidung mit anderen Terminen, wie zum Beispiel den schwäbischen Meisterschaften, zu keinen größeren Beeinträchtigungen“, unterstrich die Vorsitzende des gastgebenden Schützenvereins „Pfeil“ Bellenberg, Roswitha Kern, zu Beginn der Siegerehrung und Preisverteilung im Schützenheim Bellenberg. Insgesamt 126 Sportschützen, davon 81 mit dem Luftgewehr und 47 mit der Luftpistole, nahmen aus Bellenberg und der Umgebung teil. Darunter waren 15 Damen, insgesamt 41 Seniorinnen sowie Senioren und, besonders erfreulich, 27 Jungschützen.

Die Teilnehmerliste führt Gastgeber Bellenberg mit 51 Schützen vor Tiefenbach, 21 Schützen, Jedesheim, 20 Schützen, sowie Au und Illertissen, jeweils 18 Schützen, an. Gauschützenmeister vom Schützengau „Iller“ und Ehrenvorsitzender des Schützenvereins „Pfeil“ Bellenberg, Norbert Frank, dankte dem Gastgeber für die hervorragende Ausrichtung des traditionellen Schießwettbewerbs und sprach in seiner Funktion als 3. Bürgermeister das Grußwort der Gemeinde. „Der Schützenverein Bellenberg ist eine wichtige Säule im Vereinsgefüge der Gemeinde Bellenberg“ betonte er.

Für die Mannschaftswertung zählten jeweils die fünf besten Mannschaftsergebnisse pro Verein. Luftgewehr und Luftpistole wurden gesondert gewertet. Bellenberg erzielte die Gesamttringzahl von 471 Ringen mit den Sportschützen Kerstin Lauer (97), Andreas Haas (97), Thomas Hiller (93), Wilhelm Hiller(92) und Markus Haas(92). Auch der Zimmerstutzen-Schützenverein Illertissen buchte mit 471 Ringen die gleiche Gesamttringzahl und kam auf den zweiten Platz, da nach der Ringzahlwertung Kerstin Lauer mit 97 Ringen besser als der beste Vöhlinstädter Sebastian Liggefied mit 96 Ringen war. Zum Erfolg der Illertisser trugen Christian Kern (94), Dominik Faulhaber (94), Reinhard Bossinger (94) und Karl Liggefied (93) bei. Den dritten Platz belegte Jedesheim mit 469 Ringen, den vierten Platz Tiefenbach mit 462 Ringen und Au mit 458 Gesamttringen. Der Pokalwettbewerb erstreckt sich über fünf Jahre und wird nächstes Jahr von Tiefenbach ausgerichtet. Nach bisher zwei Wettbewerben stehen Jedesheim und Illertissen mit 945 Gesamttringen gleichauf an der Spitze, gefolgt von Bellenberg (944), Au (925) und Tiefenbach (923). Beim Preisschießen lag in der Konkurrenz der Luftgewehrschützen Matthias Schubert, Bellenberg, mit einem 8,0-Teiler vorn vor Elmar Appl, Jedesheim, 100,0 Ringe, Stefan Schenk, Au, 13,6-Teiler, Dieter Haberzettl, Jedesheim, 99,0 Ringe und Stephan Abt, Illertissen, 16,7-Teiler. Bei den Luftpistolenschützen belegte Oliver Henn, Bellenberg, mit einem 13,0-Teiler den ersten Platz, gefolgt von Ralf Bäuerle, Au, 95,0 Ringe, Hannelore Schrödl, Bellenberg, 22,2-Teiler, Thomas Hiller, Bellenberg, 95 Ringe, und Wilhelm Hiller, Bellenberg, 26,9-Teiler.



Siegerehrung beim Kameradschaftsschießen. Unser Bild zeigt von links nach rechts: Vorsitzende Roswitha Kern, Bellenberg, Gauschützenmeister Norbert Frank und die Vertreter der teilnehmenden Vereine Thomas Hiller, Bellenberg, Dominik Faulhaber, Illertissen, Patrick Egle, Tiefenbach, Elmar Appl, Jedesheim, und Gerhard Rößler, Au. Bild: Hans Kuhn.

Tennisverein startet erfolgreich in der Verbandsrunde

Jugend-Kreismeisterschaften Iller-Donau-Roth

Licht und Schatten wechselten sich in der bisherigen Verbands-spielrunde bei den aktiven Mannschaften des Tennisvereins ab. So blieb die neu formierte und stark verjüngte Herrenmannschaft, die gegen Vöhringen (4:5), Kirchheim (3:6) und Weißenhorn (1:8) die Segel streichen musste, noch ohne Punkte. Aber noch ist nicht aller Tage Abend und die junge Mannschaft wird sicherlich auch wieder erfolgreicher sein. Positiv ist dagegen die Bilanz der Damenmannschaft (6:3 gegen Wullenstetten, 0:9 gegen Krumbach und 7:2 gegen Ay-Senden), die damit Anschluss nach oben hält. Auch die zweite Damenmannschaft enttäuschte nicht und liegt nach einem Sieg gegen Weißenhorn (5:4) und Niederlagen gegen Burlafingen (3:6) und Tiefenbach (3:6) auf einem mittleren Tabellenrang. Erst ein Punktspiel bestritt bisher die Mannschaft Herren 30, welches klar mit 7:2 gegen Pfaffenhausen gewonnen wurde. Ausgeglichen ist die Bilanz der Herren 40 bei einem Sieg gegen Au (5:4) und einer Niederlage gegen Pfuhl (2:7). Souverän an der Tabellenspitze stehen die Herren 55 nach drei Siegen gegen Straß (6:3), Augsburg (6:3) und Kötz (7:2).

Im Jugendbereich liegen die Junioren 18 nach je einem Sieg (6:0 gegen Aufheim), einem Unentschieden (3:3 gegen Straß) und einer Niederlage (2:4 gegen Ay) auf dem dritten Tabellenplatz, während die Juniorinnen 18 bisher alle Spiele gewinnen konnten (6:0 gegen Vöhringen, 6:0 gegen Günz und 4:2 gegen Krumbach). Noch steigerungsfähig ist die Bilanz der Knaben 14 nach Niederlagen gegen Altenstadt (0:6), Babenhausen (2:4) und Pfuhl (0:6), während die Mädchen 14 positiv überraschten mit zwei 6:0-Siegen gegen Boos und Babenhausen und einem 1:5 gegen Erkheim. Ganz hoffnungsvoll trumphen die Bambini 12 auf, die nach jeweils glatten 6:0-Siegen gegen Wullenstetten, Illertissen und Straß Tabellenführer sind. Auch die Kleinfeldrunde, bei der die Jüngsten das Racket schwingen, erfreut sich großer Beliebtheit.

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr mit über 70 Teilnehmern wird der Tennisverein auch in diesem Jahr (24. bis 26. Juli) wieder die Jugend-Kreismeisterschaften Iller-Donau-Roth ausrichten. Die Vorbereitungen auf dieses Großereignis laufen bereits auf vollen Touren, um Spielern, Eltern und Zuschauern eine möglichst perfekte Veranstaltung zu bieten.

Google Street View

Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz

Bayerns Justiz- und Verbraucherschutzministerin Dr. Beate Merk wies heute darauf hin, dass die umstrittenen Kamerafahrzeuge von Google in diesen Tagen in Bayern unterwegs sind. Im Juni und Juli stehen die Städte Fürth, Ingolstadt, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg auf dem Programm der „Google-Paparazzi“. Die Bilder sollen weltweit im Internet zum Abruf zur Verfügung stehen und den Nutzern als Ergänzung des Straßenkartensystems „Google Maps“ einen Rund-um-Blick auf Häuser, Menschen, Autos etc. geben. Dr. Beate Merk warnt: „Ein virtueller Spaziergang per Mausclick durch Städte der ganzen Welt, das scheint auf den ersten Blick natürlich ein toller Service. Das Projekt birgt allerdings datenschutzrechtliche Probleme! Die Darstellung der Straßenzüge mit Gebäuden und Grundstücken darf nur dergestalt erfolgen, dass keine individuellen Informationen über Personen erkennbar sind.“ Google hat nach eigener Mitteilung seine Computer so programmiert, dass automatisch alle Personen unkenntlich gemacht werden, die zufällig auf ein Bild geraten. Dr. Beate Merk: „Gesichter, Kfz-Kennzeichen und Hausnummern dürfen nach datenschutzrechtlichen Bestimmungen nicht erkennbar sein. Google ist verpflichtet, sich an die Regeln des Datenschutzes zu halten. Betroffene können bei Google auch gegen die Veröffentlichung der Bilder von Autos oder Häusern Widerspruch einlegen. Nach Angaben des Unternehmens werden auf Wunsch Bilder vollständig aus dem Projekt entfernt. Ein Widerspruch gegenüber Google ist auch schon möglich, bevor die Aufnahmen gefertigt werden.“ Die Einwände gegen Aufnahmen und Veröffentlichung der Fotografien können an streetview-deutschland@google.com oder postalisch an Google Germany GmbH, Betr. Street View, ABC-Straße 19, 20354 Hamburg, gerichtet werden. Nähere Informationen zum Thema gibt es im Verbraucherinformationssystem Bayern unter www.vis.bayern.de/recht/dienstleistungen/streetview.htm.

ASV-Wanderer im Donau-Ries

Eine Woche lang waren die Wanderer des ASV bei zunächst heißem Wetter und einem nahezu wolkenlosen Himmel im Donau-Ries unterwegs. Die verantwortlichen Wanderführer trafen mit sechs ausgewählten Tagestouren voll den Geschmack der Teilnehmer. Der Kessel des Rieses, entstanden durch einen Meteoriteneinschlag, bietet mit seiner Überschaubarkeit sehr gute Möglichkeiten, die Landschaft mit Sehenswürdigkeiten der weltlichen und der kirchlichen Vergangenheit zu erwandern. Ihre Wanderungen führte die Gruppe unter anderem auf den Ipf bei Bopfingen, auf den Fels oberhalb von Wallerstein und immer wieder wurden sie mit weiten Ausblicken auf die umliegende Landschaft und den rundum erkennbaren Kesselrand belohnt. Ein Höhepunkt war die Führung im Schloß Baldern mit den fürstlichen Gemächern und einer sehenswerten Waffensammlung. In alte Zeiten zurückversetzt wurde man in Mailingen, mit seinen Museen, die eine umfassende Sammlung von Gebrauchsgegenständen aus dem bürgerlichen und bäuerlichen Leben zeigen konnten. Viele Kirchen haben die Wanderer beeindruckt, die Wallfahrtskirche „Maria Brunnlein“ bei Wemding beeindruckte die Wanderer aber am meisten. Die Kultur ist also nicht zu kurz gekommen. Der Kessel des Rieses ist eine Kornkammer, weite Getreidefelder werden immer wieder von großen Wäldern, vielen Seen und kleineren und größeren Ortschaften abgelöst. Als Wanderer hatten auch die ASV'ler ein besonderes Augenmerk auf die Tier- und Pflanzenwelt. Auffallend häufig sah man Rehe, Hasen und Rebhühner. In der Pflanzenwelt konnten einige Orchideenarten, der Türkenbund und das bleiche Waldvögelein und vieles mehr gesehen werden. Auch einige Versteinerungen fanden die Wanderer am Wegrand. Von den Einwohnern des Rieses schlug der Gruppe viel Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft entgegen. Sehr gut untergebracht waren die ASV-Wanderer in dem kleinen Dorf Femdingen-Raustetten. Mit nur 50 Einwohnern wartet es mit einer ehemaligen Wallfahrtskirche und zwei großen Gasthäusern auf. Nach dem Abendessen saß man in fröhlicher Runde zusammen, es wurde sehr viel gelacht, alte Geschichten von früheren Wanderwochen erzählt und über den vergangenen Wandertag gesprochen. Alle Beteiligten waren sich einig, eine schöne Wanderwoche in einer sehenswerten Landschaft miterlebt zu haben.



Unser Bild zeigt die Gruppe der ASV-Wanderer im Schloß Baldern.



Die schöne Ries-Landschaft. Bilder: Rudolf Cermak.

Ein „Geburtstagsfest“ für die Kinderkrippe

Das Haus des Kindes „GuterHirte“ feierte die Einweihung der neuen Krippenräume und lud zum „Tag der offenen Tür“ im gesamten Haus ein.

Am 16. Mai 2009 waren alle Kinder, Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde, Ehrengäste, Interessierte und Neugierige zur großen Einweihungsfeier der neuen Krippenräume und des umgebauten Dachbodenbereiches eingeladen. Um 10.30 Uhr wurden die Feierlichkeiten mit einem ökumenischen Wortgottesdienst in der Pfarrkirche „Unsere liebe Frau vom Rosenkranz“ begonnen. Dekan Johann Huber sowie Pfarrer Scharrer leiteten den Gottesdienst gemeinsam und zeigten sich sichtlich erfreut über den Anlass der Feier und die vielen kleinen Besucher im Gotteshaus. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von der Veeh-Harfen-Gruppe Senden (an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!), sowie einer eigens für diesen Anlass aus der Taufe gehobenen Teamband, bestehend aus Mitarbeiterinnen vom Haus der Kindes. Im Rahmen eines Vorschulprojektes hatten sich die Vorschulkinder unter Leitung von Erzieherin Katja Baur intensiv auf diesen Gottesdienst vorbereitet und beeindruckten die Gäste mit ihrem ausdrucksstarken Spiel vom „Irgendwie Anders“, das keine Freunde findet und von der Gemeinschaft mit anderen ausgeschlossen bleibt.

Ausgeschlossen soll im Haus des Kindes niemand werden und so marschierte die Festgemeinde, angeführt von der Musikgesellschaft, gemeinsam zur Turn- und Festhalle, wo die offiziellen Festreden stattfanden. Eigentlich war dieser Part im Freien vor dem Haus des Kindes geplant gewesen, doch Wetterapostel Petrus hatte sich anders entschieden. Architekt Erwin Schmid, Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller, die Leiterin des Haus des Kindes Christine Walser, sowie der ehemalige Bürgermeister Roland Bürzle in der Funktion als stellvertretender Landrat (während dessen Amtszeit die Umbauarbeiten für die Krippe begonnen wurden und er deshalb treffend als „Vater der Krippe“ bezeichnet wurde), waren die Festredner.

Doch sollte auch all der vielen fleißigen Hände der beteiligten Handwerker gedacht werden, ohne die ein solches Projekt natürlich nicht umsetzbar ist. Architekt Erwin Schmid schilderte dies in seiner Rede sehr anschaulich, als er erwähnte, dass gerade bei einem Umbau so manches an Staub und Dreck anfällt. Die Vorschulkinder und ihre Betreuerinnen würdigten diesen Einsatz auf ihre Weise und brachten ihre Dankbarkeit und ihren Respekt in einem selbstgedichteten Handwerkerlied zum Ausdruck. Im Anschluss segnete Dekan Johann Huber die neuen Räume.

Nachmittags wurden die Türen für alle geöffnet! Jeder hatte die Gelegenheit, den gelungenen Umbau, der vor allem durch seine hellen und freundlichen Räume beeindruckt, zu besichtigen. Derzeit werden hier 18 Kinder im Alter von eineinhalb bis drei Jahren von insgesamt sechs Erzieherinnen betreut. Die Besucher konnten jedoch nicht nur die Räumlichkeiten der Krippe bewundern, vielmehr feierte das gesamte Haus natürlich diesen „Geburtstag“ mit! Der neu ausgebaute Dachboden bietet nun viel Platz und Licht für Büro- und Personalräume sowie einen neuen Turnraum. Jede der sechs Kindergartengruppen hatte, in Anlehnung an einen berühmten Maler, Kunstwerke geschaffen, die bestaunt werden konnten. Da konnte man eine Menge kleiner Kandinskys, Marcs, Monets und

Mondriane entdecken. Im Mehrzweckraum sowie im neuen Turnraum konnten sich die Besucher anhand einer Fotoausstellung und anschaulich gestalteter Stellwände, über die pädagogische Arbeit im Haus des Kindes informieren. Auch der Frauenbuntraum und die Pfarrbücherei, die ebenfalls im Haus des Kindes beheimatet sind, hatten natürlich ihre Pforten geöffnet. Doch dürfen an einem solchen Tage die Kinder selbstverständlich nicht zu kurz kommen. Zahlreiche Angebote für alle Altersstufen standen auf dem Programm: Rasierschaumbilder, Musik für Klein und Groß, eine Weltraumreise aus dem Bereich Psychomotorik, Experimente zum Staunen und selber probieren, Schildmützen bemalen, einen „guten Hirten“ aus Schafswolle gestalten, ein Märchentischtheater, bunte Farbkreisel basteln, Blumentöpfchen bemalen und einpflanzen, Fußtaststraße sowie eine Ausstellung mit Materialien aus dem Montessoribereich zur Förderung der Sprache und des Mathematikverständnisses.

In der Turn- und Festhalle hatten sich die Zauberkünstler „Magic Leinad und Sonja“ angesagt sowie das Mitmachtheater „Spontanello“. Für Kaffee, Kuchen und frisch gebackene Waffeln sorgte der Elternbeirat mit seinem Helferteam, denen an dieser Stelle auch herzlich gedankt sei. Insgesamt sah man durchweg fröhliche und gut gelaunte Gäste durchs Haus ziehen. Bei Sonnenschein konnten die Besucher auch den Außenspielbereich, der im vorletzten Jahr neu gestaltet wurde, inspizieren. Dort wurde eine Holzskulptur des Naturgartenplaners Rudolf Hettich aufgestellt. Die Figur zeigt einen Hirten, der mit mildem Blicke über seine Schützlinge wacht.

Ein schöner Tag für Groß und Klein ging zu Ende, und ein kleiner Besucher fasste seine Eindrücke mit den treffenden Worten zusammen: „Des war toll!“



Blumentöpfchen einpflanzen mit Lucia Abt.



Die Eltern durften hautnah erleben, was ihre Kinder im Haus des Kindes so alles lernen.



Ina Weber erklärt den Besuchern, wie die Experimente funktionieren.



Mit Mama Schaumbilder gestalten in der neuen Krippe.



Eine Mutter informiert sich über die pädagogische Arbeit im Haus des Kindes. Bilder: Haus des Kindes.

Motorgeräte im Garten - Wann darf ich was?

Für die Gartensaison weist die Gemeinde auf die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung auf Bundesebene hin. Die erlassenen Betriebsregelungen gelten für alle Gartenarbeiten in allen Wohngebieten.

Im Einzelnen dürfen an Sonn- und Feiertagen und an Werktagen zwischen 20 Uhr und 7 Uhr nicht betrieben werden: Heckenscheren, tragbare Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer, Rasenkantenschneider, Vertikutierer, Schredder, Zerkleinerer und Rasenmäher. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder Elektromotor betrieben wird. So genannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen ebenfalls nicht betrieben werden.

Bei folgenden Geräten und Maschinen spielt es eine Rolle, ob sie ein EU-Umweltzeichen (Betrieb an Werktagen zwischen 7 Uhr und 20 Uhr) oder kein EU-Umweltzeichen haben (dann Betrieb an Werktagen nur von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 17 Uhr): Freischneider, verbrennungsbetriebene Grastimmer, Graskantenschneider, Laubbläser und Laubsammler.

2. Spaß- und Spieletag des Athletiksportvereines

Am Sonntag, 28 Juni 2009, veranstaltet der ASV seinen 2. Spaß- und Spieletag für die ganze Familie.

Programm:

Beginn 10 Uhr mit Begrüßung, anschließend Gruppeneinteilung, Spielstart ca. 10.45 Uhr, 12 Uhr Mittagspause, ab 13 Uhr 2. Teil der Spiele bis ca. 14.30 Uhr, 15 Uhr Spielauswertung mit anschließender Siegerehrung, Kaffee und Kuchen und gemütliches Beisammensein. Bitte unbedingt beachten: Anmeldeschluss allerspätestens bis Freitag, 26. Juni 2009, 20 Uhr unter Telefon 33333 oder (0171) 5126888 beim Spielleiter Erich Meier.

Belastung des Grundwassers

Das Landratsamt Neu-Ulm hat mitgeteilt, dass das Grundwasser in Bellenberg nördlich der Linie zwischen der Leipziger Straße und dem Silberweg zwischen dem Mühlbach und der Bahnlinie mit Werten bis zu 40 Mikrogramm leichtflüssigen halogenierten Kohlenwasserstoffen (LHKW) je Liter belastet sei. Die Lösungsmittel sind in den 60er und 70er Jahren durch den Umgang mit ihnen in das Grundwasser gelangt. Trotz jahrelanger Sanierungsmaßnahmen bei den betroffenen Unternehmen liege die Belastung in bestimmten Bereichen immer noch über dem Grenzwert nach der Trinkwasserverordnung. Das Landratsamt Neu-Ulm empfiehlt, Gemüse- und Obstpflanzen in diesen Bereichen während der Erntezeit nicht mit Brunnenwasser zu gießen. Das Leitungswasser aus der Wasserversorgung ist dagegen nicht belastet und kann ohne Einschränkungen genutzt werden.

**Heizung - Erdgas - Sanitär
und noch viel mehr...**

**...Dienst am Kunden ohne Zoff
finden Sie bei Opdenhoff**



opdenhoff
gmbh
gablonzler weg 9
bellenberg
0 73 06 / 52 73

Kreativität und Qualität
aus dem Meisterbetrieb!
Seit 140 Jahren.

Wir verwirklichen Ihre Fensterideen!

Holz/Alu-Fenster von Hermann-Blösch

**Holzfenster
Holzhaustüren
Kunststoff-Fenster
Aluhaustüren**

Weißenhornstraße 16
89269 Vöhringen-Illerberg
Tel. (07306) 9604-0 · Fax (07306) 5567
www.Hermann-Blösch.de

**Hermann
Blösch** GmbH

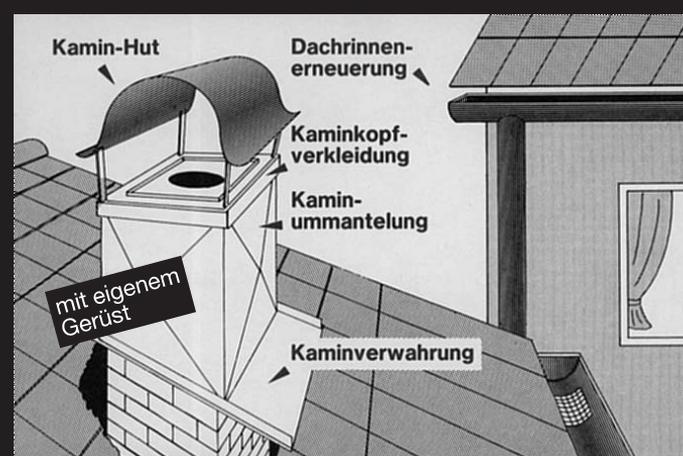


Bestattungsinstitut
EDEMEYER

89269 Vöhringen, Ulmer Str. 21
Tel: 0 73 06 / 60 66
89281 Altenstadt, Memminger Str. 44
Tel: 0 83 37 / 88 95

- Meisterbetrieb - seit 25 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen nach allen Orten des In- und Auslandes
Tag und Nacht erreichbar - jederzeit Hausbesuche -



Wlatzke

SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI

Werner Latzke

89269 Vöhringen • Tel. 0 73 06 / 47 31
89287 Bellenberg • Tel. 0 73 06 / 65 35

- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Solaranlagen
- Gasversorgung
- Baupenglerei
- Dachreparatur
- Kaminverkleidungen
- Dachrinnen-erneuerungen

75 Mal Blut gespendet

Zum letzten Spendetermin vom Bayerischen Blutspendedienst im Rot-Kreuz-Haus kamen 101 Spendenwillige. Sieben von ihnen wurden aus medizinischen Gründen abgelehnt. Sehr erfreulich war die Zahl vor allem junger Erstspender. Die Helfer der BRK Bereitschaft meisterten mit vollem Einsatz die Blutspendeaktion. Zum 75. Mal wurde Osswald Anton aus Bellenberg zur Ader gelassen. Er wird im Rahmen einer besonderen überörtlichen Veranstaltung geehrt. Weitere Mehrfachspender waren drei Teilnehmer, die zum dritten Mal und ein Teilnehmer, der zum zehnten Mal und Hiller Wilhelm aus Bellenberg, der zum 25. Mal zur Spende antrat. Die Verantwortlichen des Blutspendedienstes können eine steigende Bereitschaft, anderen mit einer Blutspende zu helfen, feststellen.

Workshop Reiseassistenz für Menschen mit Körperbehinderung

„Wie helfe ich einem Rollstuhlfahrer an einer hohen Bordsteinkante? Welche Pflege benötigt ein Querschnittsgelähmter auf Reisen? Welche unterschiedlichen Behinderungsarten gibt es überhaupt?“ Antworten auf diese und viele weitere Fragen zum Thema Körperbehinderung und Reisen sollen im Workshop „Reiseassistenz“ des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. gegeben werden. Die Teilnehmenden werden durch praktische Übungen in einem Wohnzentrum für behinderte Menschen, in den Werkstätten für Behinderte oder in der Ergotherapie in ihren Lernmöglichkeiten und ihrer Kreativität stimuliert. Für den Austausch der Teilnehmenden untereinander sowie in Gesprächen mit erfahrenen Reiseassistenten und Reisenden mit Behinderung wird genügend Freiraum geschaffen.

Durch diesen Workshop sollen die Teilnehmenden befähigt werden als Reiseassistenz Menschen mit Körperbehinderung zu begleiten. Durch die Reiseassistenz wird körperbehinderten Menschen Mobilität und barrierefreies Reisen ermöglicht. Die Reiseassistenz soll für den spezifischen Umgang mit Menschen mit Behinderung sensibilisiert werden.

Der Workshop findet vom 16. bis 22. November 2009 in Krautheim/Baden-Württemberg, statt. Er richtet sich an Personen aus allen EU-Ländern, die mindestens 18 Jahre alt, körperlich belastbar sind und Einfühlungsvermögen, Geduld und Ausdauer mitbringen. Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Das detaillierte Programm und Anmeldeunterlagen erhalten Sie per E-Mail: reiseservice@bsk-ev.org angefordert werden, oder auf der Webseite des Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderte e.V./Reiseservice unter www.reisen-ohne-barrieren.eu BSK-Reiseservice, Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim, Telefon (06294) 4281-50/51, Fax (06294) 428179.

Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ in Illertissen

Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Neu-Ulm, führt am Samstag, den 04.07.2009, von 8 Uhr bis 15 Uhr, im Rotkreuzhaus Illertissen, Stauffenbergstr. 3, einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinbewerber der Klassen A, A1, B, BE, L, M, S oder T (alt 1,3,4 u. 5) durch. In diesen vier Doppelstunden erlernen und üben die Teilnehmer insbesondere die wichtigsten Maßnahmen zur Versorgung von Unfallopfern. Der Unkostenbeitrag beträgt 30 EUR. Voranmeldung bitte unter der Tel.-Nr. 0731/974410.

Erscheinen und Redaktionsschluss von „Bellenberg Aktuell“

Die nächste Ausgabe von „Bellenberg Aktuell“ erscheint am Donnerstag, 30. Juli 2009. Abgabeschluss ist am Freitag, 17. Juli 2009. Im August gibt es keine Ausgabe von „Bellenberg Aktuell“.

Faszination des Nordens - Unbekannten Niederrhein erkundet

Eine Bellenberger Reisegruppe machte sich Anfang Juni 2009 auf den Weg, den Niederrhein – eine etwas unbekannte Ecke Deutschlands - zu erkunden. Am 4. Juni um 7.15 Uhr wartete der Reisebus bereits auf seine erwartungsvollen Gäste. Über Pforzheim ging es nach Koblenz am Rhein mit der Moselmündung. Jetzt hieß es umsteigen: das neue Fortbewegungsmittel war ein Schiff. Die Fahrt auf dieser meist befahrenen Wasserstraße Europas war ein Erlebnis. Gestärkt mit westfälischen Waffeln mit Sauerkirschen stand der Faszination Rhein nichts mehr im Weg. Nach fast vier Stunden Fahrt konnten die Teilnehmer in Bonn endlich wieder festen Boden unter den Füßen spüren. Ziel war dann das Quartier für die nächsten vier Nächte – Hotel Weidenbrück in Heimerzheim.

Anderntags ging es in die Domstadt Köln. Einer ausführlichen Besichtigung des Kölner Wahrzeichens folgte eine kurzweilige Stadtrundfahrt – der Stadtführer war ein echter Kölner Jung. Am frühen Nachmittag war das nächste Ziel die Eifel mit dem Ort Bad Münstereifel. Der Gang durch diesen malerischen Ort mit Fachwerkhäusern endete im Stadtcafe. Der Besitzer war persönlich anwesend – kein geringerer als der Sänger Heino. Mancher Teilnehmer glaubte, ein Double zu sehen – doch er war es höchstpersönlich. Natürlich wurde ein Erinnerungsfoto gemacht. Nach diesem musikalischen Höhepunkt ging es weiter zu einem physikalischen Highlight – das Radioteleskop auf dem Effelsberg. Es ist das größte bewegliche seinesgleichen auf der Welt mit 100 m Durchmesser. Hier horchen die Astronomen in die entferntesten Weiten unseres Universums. Die Weiterfahrt durch das Ahrtal mit seinen malerischen Weinorten rundete diesen erlebnisreichen Tag ab.

Der Samstag war ganz der alten Kaiserstadt Aachen gewidmet. Vormittags eine ausführliche Stadtführung, nachmittags der Aachener Dom. Obwohl von außen sehr imposant, wirkte er innen eher klein. Enttäuscht waren die Teilnehmer vom Kaiserstuhl. Erwartet wurde ein prunkvoller Thron. Was kam zum Vorschein – ein schlichter Sitz aus Marmor ohne jeglicher Verzierung.

Der Sonntag war ein echter Wallfahrtstag. Besucht wurde der größte Wallfahrtsort Nordeuropas – Kevelaer. Hier entstand Mitte des 17. Jahrhunderts eine bedeutende Marienwallfahrt. In der Pilgermesse begrüßte der Wallfahrtspfarrer die Reisegruppe besonders. Nach dem Kreuzweg folgte am Nachmittag bei einer Pilgerandacht die Segnung der Andachtsgegenstände.

Am Montag fuhr man nicht auf direktem Weg nach Hause. Ein Aufenthalt in Limburg stand noch auf dem Programm. Bei einer Stadtführung erfuhr man viel Wissenswertes über diese wunderschöne Stadt an der Lahn und besichtigte das Wahrzeichen, den Dom mit seinen sieben Türmen. Eine kleine Dankandacht in der St. Annakirche beendete den Besuch. Ein besonderer Dank galt neben dem Reiseleiter Ottmar Fries der Organisatorin Frau Gisela Studer. Alle waren begeistert von einer ereignisreichen Fahrt mit vielen unbekanntem Eindrücken und Erlebnissen. In dieser Ecke Deutschlands gibt es noch viel zu entdecken - ein Grund für eine weitere Reise dorthin.



Das Schiff der Reisegruppe auf dem Rhein.



Unser Bild zeigt einen Teil der Reisegruppe mit Schlagersänger Heino in seinem Cafe.



Unser Bild zeigt die Reisegruppe vor dem Limburger Dom.
Bilder: Ottmar Fries.

Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinde Bellenberg

ROSENKRANZGEBET:

01. – 15.07. UM PRIESTER- UND ORDENSBERUFE

16. – 31.07. UM SEGEN FÜR ALLE URLAUBER

Mittwoch 01.07. Hl. Petrus und hl. Paulus

18:30 Heiliges Amt zum Patrozinium in der alten Kirche
Klara Greiß - Maria Kling
Otilie und Josef Sailer
Anna und Johann Scharnagl mit Angehörigen

Freitag 03.07. Hl. Thomas

9:00 Heilige Messe in der alten Kirche
Hertha Hoffmann (2. Bruderschaftsmesse)

Samstag 04.07. Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg

16:00 Trauung in der alten Kirche
von Ralf und Patricia Nick, geborene Phillips
**18:00 Rosenkranz für die verstorbenen Gertrud Zeiler –
Isolde Spitter – Anna Grams – Anna Holitschke**
18:30 Vorabendmesse - Büchertisch -
Johann Daubner - Maria Schnierer
Josef Schöniger
Maria und Alfred Köhler
Donat Schnatterer (1. Jahresmesse)
Verstorbene Graf - Sikorski - Dieter Katz

Sonntag 05.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9:00 Rosenkranz
9:30 - Cantamus – Pfarrgottesdienst - Büchertisch -
Anita Haag mit Angehörigen
Anton Daubner (1. Jahresmesse)
Hugo, Ida und Dominik Renz
Franz und Philomena Schmid
Johanna Heinrich
Opfer für die eigene Kirche
anschließend Männerfrühschoppen

Mittwoch 08.07. Hl. Kilian

18:00 Lobpreisandacht
18:30 Heilige Messe, Agnes, Ludmilla und Rudolf Linhart
Anneliese Aschmer
Andreas Honsowitz
Franz und Martin Nagy

Freitag 10.07. Hl. Knud, Hl. Erich und Hl. Olaf

9:00 Heilige Messe in der alten Kirche
Maria Höppler (2. Bruderschaftsmesse)

Samstag 11.07. Tag der ewigen Anbetung

17:00 Aussetzung - Rosenkranz
17:30 Andacht
18:00 Rosenkranz
18:30 Vorabendmesse mit TE DEUM und feierlichem Segen
Anna und Engelbert Mang
Heinrich und Felizitas Vogt
Hans Prem
Erwin Jäckle
Albert Bibberger

Sonntag 12.07. 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**8:30 Abschlußgottesdienst des Fußball-3Länder-Cups
Jugend 2000**
10:00 Gottesdienst im Pfarrgarten
Opfer für die eigene Kirche
anschließend Frühschoppen und Mittagstisch im Pfarrgarten
Entfällt bei Regen!

Mittwoch 15.07. Hl. Bonaventura

18:00 Rosenkranz
18:30 Heilige Messe, Alfred Kast
Paula und Heinrich Lerch
Benno und Hertha Horber - Carmen Jurado
Otto Traxler - Ramon und Manuela Requino

Donnerstag 16.07. Gedenktag Unserer Lieben Frau a.d. Berge Karmel

13:30 Heilige Messe mit den Senioren, Franz Weis mit Eltern

Freitag 17.07.

9:00 Heilige Messe in der alten Kirche, Nach Meinung

Samstag 18.07.

14:00 Trauung mit heiliger Messe in der alten Kirche
von Oliver Unger und Sabrina Meier
18:00 Rosenkranz
18:30 Vorabendmesse
Verstorbene Braumüller - Hösl - Bettina Türke
Verstorbene Schweigart - Hörmann
Otto Betz
Erna Tasler
Jakob Aschmer mit Eltern - Jakob Schripp

Sonntag 19.07. 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9:00 Rosenkranz
9:30 - Jugendband - Pfarrgottesdienst
Ludovika Rapp - Magdalena Prestel
Oskar Mang mit Eltern
Walter Modick mit Angehörigen - Theresia und Otto Riehle
Herbert Jung - Xaver und Cäcilie Müller
Opfer für Behinderte

Dienstag 21.07.

19:30 Gemeinsamer Gebetskreis

Mittwoch 22.07. Hl. Maria Magdalena

15:00 Krankenkommunion
18:00 Rosenkranz
18:30 Heilige Messe, Wendelin Glöggl
Verstorbene Waltenberger (Stiftsmesse)

Donnerstag 23.07. Hl. Birgitta von Schweden

15:00 Krankenkommunion

Freitag 24.07. Hl. Christophorus

9:00 Heilige Messe in der alten Kirche
Lebende und verstorbene Mitglieder der Bruderschaft

Samstag 25.07. Hl. Jakobus

18:00 Rosenkranz
18:30 - Folklorechor - Vorabendmesse, Maria Merz
Hans Fischer - Erika Zube
Anton Hörmann - Emil Rusnak
Lidwina Harder
Maria und Josef Traxler - Maria und Franz Traxler

Sonntag 26.07. 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9:00 Rosenkranz
9:30 Pfarrgottesdienst, Aloisia Kraska
Wenzel Schläger mit Angehörigen
Johann Schliefer - Balbina und Engelbert Barabeisch
Klaus-Peter Görmiller
Opfer für die eigene Kirche

Mittwoch 29.07. Hl. Marta von Betanien

18:00 Rosenkranz
18:30 Heilige Messe, Hermann und Marianne Guhl
Klaus Baur

Donnerstag 30.07. Hl. Petrus Chrysologus
11:15 **Abschlussgottesdienst mit dem Kindergarten**

Freitag 31.07. Hl. Ignatius von Loyola
8:00 **Schulgottesdienst**

Termine der Pfarrei Bellenberg vom 01. – 31.07.2009

Sonntag 05.07. 10:30 Männerfrühschoppen
Sonntag 12.07. 11:00 Pfarrgartenfest (Entfällt bei Regen!)
Bitte beachten sie die separate Einladung!
Dienstag 21.07. 17:00 Liturgieplantreffen

Seniorenkreis:

Donnerstag 16.07. 14:00 Senioren-Sommerfest im Pfarrgarten
Montag 14:00 Seniorenturnen

Frauenbund:

Dienstag 07.07. 14:00 Abfahrt an der Kirche mit PKW nach
Weißenhorn – Besichtigung Eine-Weltladen
und Stadtführung, anschließend Einkehr
Anmeldung Telefon 5981

**Die alte Kirche ist in den Sommermonaten am
Samstag und Sonntag geöffnet.**

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbücherei im Kindergarten:

Montag 15:30 – 16:30 Uhr Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag 8:30 – 10:00 Uhr Samstag 15:00 – 16:00 Uhr

Mädchengruppen der Pfarrei Bellenberg:

Donnerstag – Info Frau Block, Tel. 308669

Unterwasserwelten

So lautet das Motto der 1. Woche im Ferienspaß 2009. Vom 3. bis 7. August 2009 dreht sich bei uns alles rund ums Wasser. Mit dem Zug fahren wir nach Ulm und statten dem Aquarium in der Friedrichsau einen Besuch ab. Außerdem laufen wir an der Iller oder dem Illerkanal entlang nach Vöhringen zum Fischerheim der Fischereigeinschaft Vöhringen e. V. Erfahrene Fischer bringen uns das Leben an und in See und Fluss näher. Neben einem kleinen Wettbewerb im Zielwerfen mit der Angel erkunden wir bei schönem Wetter den Lebensraum Iller näher. Der Ausflug findet bei jedem Wetter statt! Bitte denkt ggf. an regenfeste Kleidung!

Die zweite Woche vom 10. bis 14. August 2009 ist voll von Abenteuern. Ein Ausflug der besonderen Art findet zum Beispiel am Donnerstag, 13. August, statt. Wir treffen uns noch einmal abends und fahren mit dem Bus um ca. 18.30 Uhr los in Richtung Bad Buchau an den Federsee. Dort werden wir bei Einbruch der Dämmerung mit einem Bat-Detector auf „Fledermausjagd“ gehen. Begleitet werden wir von einem/r Führer/-in des Naturschutzzentrums Federsee. Nach unserer Rückkehr um ca. 0.30 Uhr übernachten wir gemeinsam in der Turnhalle. Meldet euch schnell an, die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Alle Ausflüge sind in den Teilnehmergebühren von 30 Euro pro Woche für das 1. Kind und 25 Euro pro Woche für das 2. Kind enthalten. Mitmachen kann jedes Kind von 6 bis 12 Jahren und Kinder, die im September 2009 eingeschult werden. Bitte denken Sie auch daran, dass Sie Ihrem Kind ein ausreichendes Vesper mitgeben. Direkt auf dem Platz bieten wir lediglich Getränke, Eis und Süßigkeiten zum Kauf an. Da wir uns viel im Freien aufhalten werden, ist auch wettergerechte Kleidung ein Muss (Kopfbedeckung und Sonnencreme, Regenschutz)!

Das Ferienspaß Team um Leiterin Diana Hartl freut sich auf euch!

Neuer Pächter in den Bürgerstuben

Nachdem der jetzige Pächter der Bürgerstuben, Daniel Schostal, uns mit Beginn der Sommerferien verlässt und der Pachtvertrag für die Bürgerstuben nicht verlängert wurde, hat die Gemeinde einen neuen Pächter für die Gaststätte und die Bewirtung der Turn- und Festhalle gesucht und mit der Familie Ciaramidaro gefunden. Die neuen Pächter werden die Bürgerstuben nach den Sommerferien eröffnen und bieten deutsche und italienische Gerichte an. Wir wünschen den neuen Pächtern einen guten Start in den Bellenberger Bürgerstuben. Unser Bild zeigt Filippo Ciaramidaro mit seiner Ehefrau Fiorentina sowie Tochter Valentina und Sohn Francesco. Nicht auf dem Bild ist Tochter Serena. Bild: Illertisser Zeitung.



Manfred Lieble

IHR FLIESENFACHGESCHÄFT

*es kommt darauf an
was man daraus macht*

MEISTERBETRIEB

Auer Straße 20 89287 Bellenberg
Tel.: 0 73 06 / 3 42 92 Fax: 0 73 06 / 44 01



Salon Selma

Seit 37 Jahren in Bellenberg
Innovation & Kreativität

Ulmer Straße 1a
Bellenberg
Telefon
07306/5135

- alle Facetten unserer Frisurenmode

IMPRESSUM:

Bellenberg Aktuell erscheint einmal monatlich. Herausgeber: PANSCH VERLAGS GMBH, 89287 Bellenberg, Grieshofweg 7, Tel. (0 73 06) 96 80-0. Postfach 37. Druckauflage: 2200 Exemplare. Z. Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1.1.2001 gültig. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Simone Vogt-Keller, 1. Bürgermeisterin (»Bellenberg Aktuell« ist kein Amtsblatt der Gemeinde im Sinne der Gemeindeordnung). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Pansch Verlags GmbH. Für telefonisch oder per Telefax übermittelte Anzeigen keine Gewähr. Falls durch Eintritt höherer Gewalt, bei Streik oder Aussperrung kein »Bellenberg Aktuell« geliefert werden kann, ist eine Entschädigung ausgeschlossen. Gesamtherstellung: Pansch Verlags GmbH und Druckerei Heger, Bellenberg

**WIR GRATULIEREN ZUM
GELUNGENEN UMZUG**

Knoll-Solar



Photovoltaikanlagen

- Ausführliche Beratung - Perfekte Planung
- Fachgerechte Montage und Inbetriebnahme

Michael Knoll Tel: 07306 - 317 73
Falkenstr. 10 mobil: 0172 - 73 24 173
89287 Bellenberg email: knoll.solar@t-online.de

Sonnenstrom sicher – sauber - unbegrenzt

LOHNSTEUERHILFEVEREIN AKTUELL e.V.

Arbeitnehmern mit ausschliesslich nichtselbständigen Einkünften helfen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft bei:

- Einkommensteuererklärung
- Kindergeld
- Lohnsteuerermäßigung
- Riester-Rente
- Kapitaleinkünften*
- Vermietung- und Verpachtung*
- Veräußerungsgeschäften*

* Bei Summe Einnahmen bis 9.000/18.000 Euro



Beratungsstelle:
Brunnenmähder 13 • 89287 Bellenberg
Leiterin Semiha Gürbüz
Telefon 07306 / 9269999
www.guerbuez.aktuell-verein.de
Beratungstermine nach Vereinbarung.



Steuern sparen!

Unser neuer Versicherungsspezialist stellt sich vor:

„Ich lade Sie herzlich zu einem kostenlosen und unverbindlichen Versicherungs-Check bei einer Tasse Kaffee ein!“



Dieter Duchon

Versicherungsfachmann (BWV)

Beauftragter für Genossenschaftsbanken

Allianz

Versicherungsdienst der Raiffeisenbank Iller-Roth-Günz eG
Memminger Straße 9 • 89287 Bellenberg
Telefon 0 73 06 / 96 20 - 94 • Mobil 0 1 71 / 3 27 25 35
eMail: dieter.duchon@allianz.de



**Raiffeisenbank
Iller-Roth-Günz eG**



Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28. Mai 2009

Finanzzwischenbericht zum 15.05.2009

Der erste Finanzzwischenbericht 2009 wurde von Kämmerin Lydia Schnatterer erstellt und vorgetragen. Dabei wurde festgestellt, dass sich die Ergebnisse zum 15.05.2009 zum größten Teil im Rahmen der Haushaltsansätze entwickeln. Allerdings ist zu erwarten, dass der Haushaltsansatz bei den Wasser- und Abwassergebühren entsprechend der Abrechnung 2008 und den daraus festgesetzten Vorauszahlungen um insgesamt 10.000 Euro unterschritten wird, da die kalkulierte Wasser- bzw. Abwassermenge nicht erreicht wurde. Zufriedenstellend ist das Zwischenergebnis für die Gewerbesteuer: Mit derzeit 600.000 Euro Einnahmen ist der Haushaltsansatz von 900.000 Euro bereits zu zwei Dritteln erreicht. Allerdings sind in diesem Ergebnis Vorauszahlungen für das Jahr 2009 enthalten, die vom Finanzamt noch nach unten angepasst werden können.

Räume für die Music-Kids Bellenberg

Seit fast einem Jahr gehören die Music-Kids Bellenberg organisatorisch zur Singgruppe Wir-r-sing in Vöhringen. Beim Wechsel von der Chorgemeinschaft zur Singgruppe Wir-r-sing hat der Gemeinderat festgelegt, dass der Kinderchor die Räume in der Lindenschule und im Haus des Kindes „Guter Hirte“ für Probenzwecke kostenlos unter Einhaltung verschiedener Voraussetzungen nutzen können. Jetzt hat der Gemeinderat diese Nutzung unter gleichen Bedingungen bis auf weiteres verlängert und stellt auch den Music-Kids Bellenberg andere gemeindliche Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie allen anderen Bellenberger Vereinen zur Verfügung. Damit ist auch gewährleistet, dass die Music-Kids Bellenberg unter der Leitung von Chorleiterin Karin Weikmann weiterhin in gewohnter Weise in unserer Gemeinde auftreten können.

Trinkwasserschutzgemeinschaft „Unteres Illertal“

Unsere Gemeinde bezieht ihr Trinkwasser von der Stadt Illertissen und unterhält einen Notwasserverbund mit der Stadt Vöhringen. Unabhängig davon gibt es die Trinkwasserschutzgemeinschaft „Unteres Illertal“, die unter der Federführung der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm eine überregionale Wasserversorgung plant. Aktuell ist dieses Thema im Zusammenhang der Baumaßnahme einer Holzgasanlage in Gerlenhofen geworden. In diesem Zusammenhang muss nun die Möglichkeit geprüft werden, ob sich die Gemeinde Bellenberg und die Städte Illertissen und Vöhringen am Bau einer überregionalen Notwasserversorgung anschließen wollen. Der Gemeinderat hat daran Interesse gezeigt und entscheidet über den Beitritt zur Notwasserversorgung im Unteren Illertal, wenn konkrete Kosten vorliegen.

Betriebszeiten für Elektropumpen

Im Jahr 2003 hat der Gemeinderat die Betriebszeiten für Elektropumpen zur Entnahme des Grundwassers festgelegt. Sie sind in jedem Wasserbefreiungsbescheid, der Grundlage für die Entnahme von Grundwasser ist, festgeschrieben. Jetzt hat der Gemeinderat entschieden, die Betriebszeiten für Elektropumpen insbesondere in den Abendstunden an den Werktagen zu erweitern. So sind die neuen Betriebszeiten wie folgt geregelt: An Werktagen von 7 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr (neu) und an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr bis 9 Uhr und von 18 Uhr bis 19 Uhr. Die Gemeinde bittet um Einhaltung der neu festgelegten Betriebszeiten.

Hundetoiletten

Endlich ist es soweit! Die Hundetoiletten mit Abfallbehälter wurden montiert und zwar zwei Stück im „Gängele“ (Gehweg zwischen Staatsstraße 2031/Ulmer Straße und der Schulstraße) und zwei Stück am Gehweg entlang des Mühlbachs südlich vom Neukauf. Gerade diese Bereiche werden als Schulweg durch unsere Kinder benutzt und sind regelmäßig mit Hundekot stark verschmutzt. Um die Sauberkeit entlang des Schulwegs zu verbessern, bitten wir alle Hundebesitzer, die Hundetoiletten ab sofort zu benutzen. Auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, Hundebesitzer auf die Benutzung der neuen Behältnisse hinzuweisen. Wenn es sich zeigt, dass die Aufstellung der Hundetoiletten erfolgreich angenommen wird, können auch in anderen Bereichen Hundetoiletten aufgestellt werden.

Sparkassenjugendcup

Auch heuer finden die Jugendturniere des FV Bellenberg wieder unter diesem Motto statt. Diesmal treten 64 Mannschaften, überwiegend aus der hiesigen Region, in den Altersklassen Bambini bis B-Junioren gegeneinander an. Viele Helfer werden wieder für das leibliche Wohl der Spieler und der Besucher sorgen. Sie sind zu einem schönen, erholsamen und spannenden Wochenende am Bellenberger Sportplatz herzlich eingeladen! Der FV Bellenberg bedankt sich jetzt schon bei der Sparkasse Neu-Ulm Illertissen für die Unterstützung.

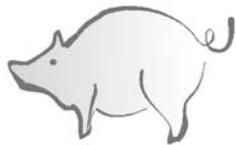
Spielplan:

Samstag 04.Juli: 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr D-Junioren; 10 Uhr bis 13 Uhr B-Junioren; 14 Uhr bis 17.30 Uhr E-Junioren; 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr C-Junioren.

Sonntag 05.Juli: 10 Uhr bis 13 Uhr Bambini und 11 Uhr bis 14 Uhr F-Junioren.

Zusätzliche Abfallbehälter im Friedhof

Insbesondere an den Wochenenden wurde festgestellt, dass der Abfallbehälter neben der Katholischen Pfarrkirche regelmäßig mit Grablichtern und Gestecken gefüllt und überfüllt wurde. Um Abhilfe zu schaffen, wurden zwei weitere Abfallbehälter im Friedhof bei den Wasserstelen im Osten und Norden angebracht. Sie sind insbesondere für die Entsorgung von Grablichtern vorgesehen. Für die Grünabfälle steht nach wie vor der vorhandene Container am hinteren Eingang des Friedhofs bereit. Wir bitten alle Friedhofsbesucher durch die Benutzung der Abfallbehälter und Grüngutcontainer die Ordnung und Sauberkeit in unserem Friedhof weiterhin zu gewährleisten.



Metzgerei
Reiner Hörmann
Memminger
Straße 8
89287
Bellenberg

Telefon
0 73 06 / 63 43
Fax 92 22 70

WICONA®

Feiern Sie mit am Tag der offenen Tür

Wir eröffnen unser neues
WICONA Test Centre

am: 27.06.2009

von: 11 bis 16 Uhr

Neben den neuesten WICONA Innovationen, haben wir auch noch viele Attraktionen für Sie vorbereitet.

Wir freuen uns auf Sie!

Hydro Building Systems GmbH, Am Mühlholz 2, 89287 Bellenberg



Rot-Kreuz-Seniorengruppe

Die Rot-Kreuz-Seniorengruppe lädt am Dienstag, 14. Juli 2009, 14 Uhr, zum Grillfest ins Rot-Kreuz-Haus ein. Für musikalische Unterhaltung sorgt Stefan Zanker.

Wir sind für Sie da...

Schmerzfrei

mit Ihrer Brunnen-Apotheke



7,95 €
-38%



2,99 €
-42%

Der hilfreiche Klassiker bei Rücken-, Schulter-, Muskel- und Gelenkschmerzen sowie Sportverletzungen

Schnelle und zuverlässige Hilfe bei Schmerzen aller Art, z. B. Kopf-, Zahn-, oder Regelschmerzen

Angebote gültig bis zum 15. Juli

Apotheker Dr. Frank Henle

Tel. 07306 96100

www.apotheke-bellenberg.de

Memminger Str. 19 - 89287 Bellenberg

Besuch der Landtagsabgeordneten und Justizministerin Dr. Beate Merk

Die bayerische Staatsministerin der Justiz und Landtagsabgeordnete im bayerischen Landtag, Dr. Beate Merk, stattete unserer Gemeinde einen Besuch ab und erörterte aktuelle Themen und Problemstellungen. Sie nutzte den Aufenthalt, die neue Kinderkrippe im Haus des Kindes „Guter Hirte“ zu besichtigen und sich über die Erziehungsarbeit zu informieren. Ganz besonders aufgefallen ist ihr dabei das Engagement und die Offenheit des Kindergartenteams im Umgang mit unseren kleinsten Mitbürgern.

Auf dem Programm stand auch die Besichtigung des neuen Testcenters der Firma Wicon. Geschäftsführer Arnd Brinkmann begrüßte die Justizministerin Dr. Beate Merk und Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller. Prüflingenieur Ulrich Deininger erklärte die Funktionsweise und die Testreihen für die Produkte der Firma Wicon.



Die Leiterin des Hauses des Kindes „Guter Hirte“ Christine Walser erklärt das Konzept im Kindergarten und in der Kinderkrippe.



Gruppenfoto mit Justizministerin Dr. Beate Merk im Garten des Hauses des Kindes „Guter Hirte“.
Bild: Gemeinde.

Abfuhr und Abholung der Abfall- und Wertstoffe

Hausmüll: Abfuhr jeden Donnerstag in jeder ungeraden Woche. Sperrmüll: Selbstanlieferung beim Müllkraftwerk in Weißenhorn: 6 EUR bis 40 Kilogramm (Fahrzeuge bis 7,5 t), 15 EUR bis 100 Kilogramm (Fahrzeuge über 7,5 t). Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,151 Euro/kg. Altpapier: Abholung am Samstag, 18. Juli 2009. Öffnungszeiten des Wertstoffhofes an der Tiefenbacher Straße: Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr, Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Öffnungszeiten des Müllkraftwerkes in Weißenhorn: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 17 Uhr (durchgehend), jeder erste Samstag im Monat von 9 Uhr bis 12 Uhr; Asbest: Deponie in Donaustetten für Eternit: jeden Freitag von 7 Uhr bis 12 Uhr, bis zu 0,5 qm pauschal 42 EUR, pro angefangenem qm 84 EUR; Bauschutt über haushaltübliche Menge: Annahmestelle der Firma Knittel GmbH, Adalbert-Stifter-Straße 28, 89269 Vöhringen, Telefon 96160 – 18 Euro je Tonne, 9 Euro pauschal bis 500 Kilogramm. Das Rote Kreuz und die Gemeinde bitten die Bürger das Altpapier aufzubewahren und den Altstoffsammlungen mitzugeben. Dadurch werden Kosten eingespart und jeder kann sicher sein, dass seine sorgsam sortierten Altstoffe weiterhin „sauber“ bleiben. Damit können sie einer optimalen Wiederverwertung zugeführt werden. Mit dem Erlös aus den Altstoffsammlungen finanziert das Rote Kreuz seine sozialen und caritativen Aufgaben.

Abholservice von Wertstoffen

Das Jugendrotkreuz bietet für Senioren und hilfsdürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger einen Abholservice für Wertstoffe an. Am 11. Juli 2009 können Sie von 8 Uhr bis 10 Uhr im Rot-Kreuz-Haus unter Telefon 6890 anrufen. Die Abholung erfolgt dann in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Benefiz-Kirchenkonzert im Kloster Roggenburg

Am Sonntag, 5. Juli 2009, veranstaltet das Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur, zugunsten der Renovierung des Klosters Roggenburg ein besonderes Konzert. Um 16 Uhr beginnt in der Klosterkirche Roggenburg ein Benefiz-Konzert mit dem Geiger Boris Kucharisky, der bayerischen Parforcehorn-Bläsergruppe Rallye Trompes de Bavière und dem Roggenburger Organisten Pater Stefan Ulrich Kling. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um großzügige Spenden zugunsten der Klostersanierung wird gebeten. Informationen unter Telefon (07300) 9611512 oder www.kloster-roggenburg.de.

Foto-Fit-Basics Praktische Fotografie lernen

Wie erhält man ein aussagekräftiges digitales Foto? Das Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur bietet vom 3. bis 4. Juli 2009, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr, zusammen mit Martin Ritzer die Möglichkeit sich auszuprobieren. Neben technischen Grundlagen, wie Kamerafunktionen – und Einstellungen, stehen auch viele Übungen zu Personenfotografien auf dem Programm. Doch nicht nur das richtige und bewusste Fotografieren sind ausschlaggebend für ein gutes Bild, sondern auch das fachkundige Arbeiten mit Bildbearbeitungsprogrammen. Die Fotografie ist ein großes und interessantes Themengebiet, das in diesem Kurs näher gebracht wird. Nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon (07300) 96110 oder www.kloster-roggenburg.de.

Bürgermeisterin dankt Wahlhelfern

Ich danke allen, die in unserer Gemeinde bei der Europawahl am 7. Juni 2009 den Wahldienst in den Wahllokalen geleistet haben. Allen voran gilt der Dank der Wahlleiterin Lydia Schnatterer, der Stellvertretenden Wahlleiterin Verena Miller, den Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro und allen Wahlhelferinnen und -helfern für ihre Einsatzfreude und ihre Gewissenhaftigkeit. Sie haben für einen reibungslosen Ablauf der Europawahl und für eine zügige Ermittlung des Wahlergebnisses gesorgt.
Simone Vogt-Keller, Bürgermeisterin

Sprechtage für Rentenversicherung

Die Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Schwaben hält am Mittwoch, 21. Oktober 2009, 8 Uhr bis 12 Uhr, 13.30 Uhr bis 16 Uhr, im Rathaus der Gemeinde einen Sprechtag für Rentenversicherte ab. Den Besuchern des Sprechtages wird dabei Gelegenheit gegeben, ihre Rentenversicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen der Rentenversicherung beraten zu lassen. Die Besucher sollen zum Sprechtag ihren Personalausweis bzw. ihren Reisepass und sämtliche Rentenversicherungsunterlagen mitbringen.

Es ist unbedingt erforderlich, sich für diesen Beratungstermin (unter Angabe der Versicherungsnummer) vorher anzumelden. Das Rathaus nimmt ab sofort telefonisch Anmeldungen unter Telefon 78410 für den Sprechtag entgegen. Die Terminvereinbarung soll helfen, unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Lesen auch Sie regelmäßig BELLENBERG AKTUELL Bellenbergs kleine Monatszeitschrift!

Freie Kfz-Werkstatt



AUTOteam



MOTORRADteam



Bellenberg

Plattenäcker 10
Telefon
07306/928809

Kundendienst
Reparaturen
Reifen-Service
Abgasuntersuchung
Fahrzeug-Abnahme GTÜ
Fehlerspeicher-Diagnose

**Auto
Motorrad
Roller**

**Fachgerecht
und zu fairen
Preisen!**



**Läufst Du noch?
...oder fährst Du schon.**

**Ihre Fahrschule
in BELLENBERG!**



Vöhringen, Reierstraße 14A im Untergeschoss der Tierarztpraxis Klingbeil
und Bellenberg, Ulmer Straße 1, Telefon 0 73 06 / 91 97 00 oder 0177 / 5 12 87 43

www.fahrschule-berlinghof.de



**Freude am Backen
im eigenen Herd!**

Alles für Haus- & Hobbybäcker

...backen wie die Profis

Am Mühlholz 6 • 89287 Bellenberg • **Öffnungszeiten**
Hobbybäcker-Direkt: Mo. / Mi. und Fr. von 9 - 18 Uhr



www.hobbybaecker.de



CITROËN im

89287 Bellenberg
Ulmer Straße 26
Tel. (0 73 06) 92 71 90



Wo ist was los?

Sonntag, 28.6.
Spaß- und Spieletag, Athletiksportverein,
Samstag/Sonntag, 4.7./4.7.
Jugendturnier, Fußballverein, Sportanlage
Samstag, 11.7.
Sommernachtsfest, Motorradclub
Sonntag, 12.7.

Ökum. Pfarrfest, Pfarrgemeinde
Samstag, 18.7.
Altpapiersammlung, Rot-Kreuz-Bereitschaft
Freitag bis Sonntag, 24. bis 26.7.
Tennis-Kreismeisterschaft Jugend, Tennisverein

Bayerische und lippische Bellenberger feiern gemeinsam Bühnenjubiläum

Erwartungsvoll schauten die lippischen Bellenberger am Pfingstsonntag vom Dorfplatz in Bellenberg zur „Paßhöhe“ auf der einzigen Dorfzufahrt. Riesengroß war die Freude, als die Musikgesellschaft aus dem bayerischen Bellenberg in ihrer schmucken Tracht auftauchte und mit bayerischer Marschmusik in das lippische Dorf einzog. Zum „Gefolge“ gehörten bayerische Bellenbergerinnen und Bellenberger sowie Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller mit Familie. Anlass für die freundschaftliche Begegnung zwischen Bellenberg und Bellenberg war das 60-jährige Bühnenjubiläum der Freilichtbühne am Teutoburger Wald.

Zum Bühnenjubiläum hatte sich die Freilichtbühne das Familienmusical „Die Schöne und das Biest“ ausgesucht. Die Premiere vor 1.000 Besuchern zeigte, dass die Stückauswahl goldrichtig war. 65 Darsteller zwischen 3 und 84 Jahren standen auf der Bühne und erzählten die romantische Liebesgeschichte zwischen der schönen Belle und dem Prinzen, den eine Fee in ein hässliches Biest verwandelte. Fantasiervolle Kostüme, ein liebevoll gestaltetes Bühnenbild und eine Geschichte, die nicht nur Kinderherzen höher schlagen lässt, trugen dazu bei, dass die Freilichtbühne eine ihrer besten Aufführungen auf der Naturbühne bot.

Vorsitzende Ursula Tölle und Bürgermeister a. D. Roland Bürzle hatten die vielen Theaterfreunde aus beiden Bellenbergs und aus dem Lipperland begrüßt. Sie erläuterten das Entstehen und das Pflegen der Freundschaft zwischen Bellenberg und Bellenberg. Die Herzlichkeit zwischen den Lippern und den Schwaben sei „angeboren“, so Bürgermeister a. D. Roland Bürzle, da der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Jürgen Rüttgers deren übereinstimmende Charakterzüge bestätigt habe. Nach der Theaterpremiere

war im Festzelt eine Diskonacht mit Radio Lippe angesagt.

Das Jubiläumsgeschenk der bayerischen Bellenberger an die Freilichtbühne überbrachte die Musikgesellschaft unter der Leitung von Dirigent Siegbert Gögglmann. Sie brillierte mit ihrer ganzen musikalischen Bandbreite und packte auch all ihre „Kracher“ aus. Die Lipper ließen sich von den bayerischen Musikerinnen und Musikern mitreißen und erlebten ein Blasmusikfest im Festzelt. Zuvor blickte Vorsitzende Ursula Tölle beim Festakt im Festzelt auf die 60-jährige Geschichte der Freilichtbühne zurück. Sie sei aus einer Sportgruppe entstanden. Besonders ehrte sie die sieben Gründungsmitglieder, von denen eine noch auf der Bühne stehe. Voll des Lobes über die Freilichtbühne waren Landrat Friedel Heuwinkel (Landkreis Lippe) und Bürgermeister Eberhard Block (Stadt Horn-Bad Meinberg). Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller hob hervor, dass die Freundschaft zwischen Bellenberg und Bellenberg mit fast 30 Jahren die Hälfte des Bestehens der Freilichtbühne währe. Sie werde maßgeblich von der Freilichtbühne getragen, wofür sie den Verantwortlichen und den Mitgliedern herzlich dankte.

Das Freundschaftstreffen endete am Pfingstmontag nach einem gemeinsamen Weckruf von Spielmannszug (lippisches Bellenberg) und Musikgesellschaft (bayerisches Bellenberg) durch Bellenberg mit einem zünftigen Frühschoppen im Festzelt. Die Bellenberger versprachen, sich bei nächster Gelegenheit wieder zu treffen.



Die Vorsitzende der Freilichtbühne in Bellenberg/Lippe Ursula Tölle mit Bürgermeisterin Simone Vogt-Keller.

Bild: Gemeinde.



Die Premierenvorstellung bei der Freilichtbühne Bellenberg/Lippe am Pfingstsonntag war gut besucht.

Bild: Gemeinde.



Aufgeführt wurde das Musical „Die Schöne und das Biest“.

Bild: Gemeinde.



Zum 60-jährigen Bühnenjubiläum wurde eine mehrstöckige Geburtstagsstorte spendiert.

Bild: Gemeinde.

FV Bellenberg Meister

Der FV Bellenberg ist Meister. Nach dem Abstieg im Jahre 2008 aus der höchsten Liga im Bezirk hat die aktive Herrenmannschaft des FV Bellenberg damit den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga geschafft. Zu diesem Erfolg hat sicher auch der vor der Saison neu verpflichtete Spielertrainer Michael Poulidis beigetragen, der innerhalb kürzester Zeit eine homogene und geschlossene Mannschaft geformt hat. Nachdem es zu Beginn der Saison noch etwas geholt hatte, wurde seit Oktober „kein“ Spiel mehr verloren und ein Vorsprung des SC Vöhringen von 6 Punkten, in einen 3-Punkte-Vorsprung des FV Bellenberg umgewandelt. Der Spieler mit den meisten Toren war Oliver Beneke mit 20 erzielten Treffern, der zur neuen Saison vom SV Grimmelfingen kam und nach einer kurzen Eingewöhnungsphase zum Garanten von unnachahmlichen Toren wurde. Der junge Bellenberger Armin Sassmann, der vom SC Vöhringen nach Bellenberg gewechselt hatte, trug mit 16 erzielten Toren in seiner ersten aktiven Saison ebenfalls einen erheblichen Anteil am Erfolg des FVB bei. Leider verlässt uns dieser Spieler wieder um zu seinem „Heimatverein“ SC Vöhringen zurückzukehren. Der dritte Torschütze war Dusan Stojanovic mit insgesamt 14 Treffern. Bester Vorbereiter und damit einer der wertvollsten Spieler war Erkan Ezer, der schon seit der letzten Saison beim FVB kickte, diese Saison aber erst den Durchbruch schaffte und nicht mehr aus dieser Mannschaft wegzudenken ist. Vor dem wie schon seit Jahren sicher und souverän haltenden Torhüter Markus Freymiller stand eine Verteidigung mit Spielertrainer Michael Poulidis, Florian Schuster, Christian Bohneberger, Wolfgang Klar und Ceyhun Özcelik, die in der ganzen Saison nur 26 Tore zuließ und damit zu den Besten in der Liga gehörte. Im Mittelfeld zogen Kapitän Timo Schwertschlager, Alexander Zoller, Jens Nehmer und Simon Schuster die Fäden und setzten ihre Stürmer immer vorbildlich in Szene. Alles in allem war es die Mannschaft, die diesen Erfolg möglich gemacht hat. Das Team ums Team war mit Betreuer und guten Seele Dieter Kohler, sowie der Physiotherapeutin Eva Bauer bestens aufgestellt. Die Organisatoren und Teammanager Roland Brunner, Wolfgang Schleicher und Holger Schlegel, der auch noch als Co-Trainer fungierte und hier die Reservemannschaft ebenfalls zur Meisterschaft führte, waren immer für die Belange der Mannschaft da und hatten somit die besten Voraussetzungen zum Erreichen der Meisterschaft geschaffen. Wie der erste Vorsitzende Willi Egerer betonte, darf man aber auch nicht die Mannschaft hinter der Mannschaft vergessen, wie seine Vorstandskollegen, den Ausschuss, die Platzwarte, Jugendtrainer und all die fleißigen Helfer, die oft nicht in Erscheinung treten, aber immer da sind, wenn sie gebraucht werden. Die vorbildliche Jugendarbeit ist sicher aber der Grundstock dieses Erfolges. Zur neuen Saison in der Bezirksliga hat man sich bereits die Dienste von mehreren neuen Spielern gesichert und sich damit punktuell verstärkt. Von der eigenen A-Jugend kommen Simon Stöckle, Dominik Rapp und Robin Helfer. Vom SV Grimmelfingen konnte der routinierte Verteidiger Kim Sandmann verpflichtet werden. Vom SV Nersingen kehrt Christoph Poulidis zurück und wird den Abgang von Armin Sassmann im Sturm hoffentlich mehr als kompensieren. Mit dem jungen David Kraus von der Spvgg Au wird sicher auch zu reden sein. Dominik Schleicher, auf den wir uns alle schon sehr freuen, kehrt ebenfalls auf den grünen Rasen zurück. Für die neue Saison sind wir daher gut gerüstet.



Die Meister von links: Oberste Reihe: Wolfgang Klar, Samir Touki, Armin Sassmann, Florian Schuster, Roland Brunner, Oliver Beneke, Jens Nehmer, Mathias Wolfarth, Simon Jäger, Erkan Ezer, Mittlere Reihe: Holger Schlegel, Dusan Stojanovic, Timo Schwertschlager, Ceyhun Özcelik, Tobias Haak, Florian Schall, Christina Bohneberger, Mathias Graul, Uwe Kube, Florian Müller, Untere Reihe: Trainer Michael Poulidis, Alexander Zoller, Thorsten Aschmer, Marco Schließer, Halim Hasani, Markus Freymiller, Michael Schönfeld, Andreas Scherer und Markus Zichert. Bild: Fußballverein.

Dub & more...
Memminger Straße 36
89287 Bellenberg
Telefon 07306 / 359873

- einzigartig in Bellenberg -

Bei uns gibt es nach wie vor auch:

Schreibwaren und Schulbedarf
Lotto und Toto

...und natürlich den gewohnt guten Service!

**Häuslesbauer,
Hausbesitzer
und Renovierer!**



Verheizen SIE doch nicht unnötig Geld ?
SIE können bis zu **62 %**

Ihrer **Energiekosten** sparen!

WIE ? Wir helfen Ihnen dabei !
Und der Staat mit Förderprogrammen !
Einfach-umweltschonend und günstig

Rufen sie uns unverbindlich an, wir beraten Sie gern !

Energieoptimierung E. Maisch

89257 Illertissen, Betlinshausenstr. 12, Tel.: 07303 / 928504, Fax: 928502

Beratung, Planung und Vertrieb

Weitere Infos unter Vertriebsbüro Tel.: 07306/2035 od. 0171/5126888

Verwertung (Entsorgung) von A - Z

Abkürzungen:

P = Problemüllsammmlung

E = Entsorgungsfirma

MKW = Müllkraftwerk Weißenhorn

Was	Wohin	Was	Wohin	Was	Wohin
A bdeckfolien	Restmülltonne, MKW	Essensreste	Kompost, Restmüll (roh)	M atratzen	Müllkraftwerk
Aktenordner (ohne Kunststoff u. Metall)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Eternitplatten	s. Asbest (festgebunden)	Medikamente	Apotheke, P, E
Aktenordner (mit Kunststoff u. Metall)	Restmülltonne Aktivenvernichtung, MKW	F ahrradreifen	Restmülltonne, Handel	M etalle	Wertstoffhof, Schrotthand.
Alt-/Speisefette	Wertstoffhof, Fetttonne	Farben, Lacke	P, E	M öbel	Wertstoffhof, Holzverwerter, MKW
Altkleider	Altkleidercontainer, Altkleidersammlung	Fensterglas	E, Wertstoffhof	N achtspeichergeräte	Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung
Aluminiumdosen	Wertstoffhof	Fensterrahmen (Kunststoff, Holz)	Müllkraftwerk	Nahrungsmittelreste	Restmülltonne, Eigenkompost
Aluminiumfolie	Wertstoffhof	Fette (Haushalt)	Wertstoffhof	Nitroverdüner	P, E
Arzneimittel	Apotheke / P	Fette (Maschinen)	P, E	Ö lfilter	P, Rückgabe an Handel
Asbest (festgebunden) (Blumenkästen, Dacheindeckungen, Fensterbänke, Wasserleitungsrohre)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Abfälle befeuchten u. unbedingt in Folie luft-u. staubdicht verp.	Feuerlöscher	Rückgabe an Handel	Ö lkanister	E, Rückgabe an Handel
Asbest (schwachgebunden, Großmengen)	Bauschuttdeponie Donaustetten, Fachmann!	Flaschen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	P apier und Pappe	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Äste	Wertstoffhof, E	Folien (sauber)	Wertstoffhof	Plastikspielzeug	Restmülltonne
Autobatterien	Rückgabe an Handel, Problemüllsammmlung	G artenabfälle	Wertstoffhof, Eigenkompost	Plastiktuben (entleert)	Wertstoffhof
B atterien	Wertstoffhof, P, E	Getränkedosen	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Plastiktüten	Wertstoffhof
Bauschutt (10 x 10 l)	Wertstoffhof, E	Glaswolle	Entsorgungsfirma	Porzellan, Keramik	Wertstoffhof
Bitumenabfälle (Haush.)	Restmülltonne, MKW	Glühbirnen	Restmülltonne	R asenschnitt	Wertstoffhof, Eigenkompost
Blumentöpfe, Plastik gereinigt	Wertstoffhof	H alogenlampen	Restmülltonne	Reifen	Rückgabe an Handel, E
Blumentöpfe, Ton	Wertstoffhof, Bauschutt	Heizöltank (Metall) gereinigt	Wertstoffhof, Schrotthandel,	S ägemehl	Restmülltonne, Holzverwerter
Bodenbeläge (Teppich, PVC)	Müllkraftwerk	Holz	Wertstoffhof, MKW, E	Schmierfette	P, E
Brillen	Restmülltonne, Optiker	Holzschutzmittel	P, E	Schrott	Wertstoffhof, Schrotthand.
C D, DVD	Rathaus	I mprägniermittel	P, E	Schuhe (paarweise)	Altkleidercontainer
Chemikalien	P, E	Insektenspray	P, E	Ski	Restmülltonne, MKW
Computer	Wertstoffhof	J oghurtbecher	Wertstoffhof	Spanplatten	Wertstoffhof, E
D achpappe (Kleimengen)	Restmülltonne, Müllkraftwerk	K abelreste	Wertstoffhof, Schrotthand.	Sperrmüll	Müllkraftwerk
Disketten	Restmülltonne	Kartonagen, Karton (zusammengelegt)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Spiegelglas	E, Wertstoffhof
Dosen (Getränke, Lebensmittel)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Kataloge	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Spraydosen (leer)	Wertstoffhof, Wertstoffinseln
Drahtglas	Entsorgungsfirma	Katzenstreu	Restmülltonne	Styroporverp., Chips	Wertstoffhof
Druckerpatronen	Wertstoffhof	Klebstoffe (nicht ausgehärtet)	Problemüllsammmlung, Entsorgungsfirma	T apeten	Müllkraftwerk
Druckgasflaschen (keine Spraydosen)	Rückgabe an Handel	Klebstoffe (ausgehärtet)	Restmülltonne	Tetrapack	Wertstoffhof
E inwegeschirr	Restmülltonne	Knopfzellen	Wertstoffhof, P, Handel	Tonerkartuschen	Wertstoffhof
Eisenschrott (auch Fahrräder, Waschmaschinen, Herde)	Wertstoffhof, Schrotthandel	Kondensatoren (PBC-haltig)	Problemüllsammmlung, Entsorgungsfirma	Türen	Wertstoffhof nach Rücksprache mit Gemeindeverwaltung, MKW
Elektrokabel	Wertstoffhof, Schrotthand.	Kork	Wertstoffhof	V erbundverpackungen	Wertstoffhof
Elektro- u. Elektronikschrott	Wertstoffhof, Entsorgungsfirma	Kronkorken	Wertstoffhof, Wertstoffinseln	Verpackungskunststoffe	Wertstoffhof
Energiesparlampen	Wertstoffhof, P, E	L aub	Wertstoffhof	Videokassetten	Restmülltonne
Erdaushub (nicht verunreinigt)	Baufirma oder Rücksprache mit Gemeinde	Lametta	P, E (bleihaltig)	W achse	P, Restmülltonne
		Laminat mit Holzbeschichtung	Wertstoffhof	Waschbecken, WC	Wertstoffhof, Bauschutt
		Laminat m. Kunststoffbeschichtung	Müllkraftwerk	Waschmittelkarton (sauber)	Wertstoffhof Wertstoffinseln
		Leim (ausgehärtet)	Restmülltonne	Weihnachtsbäume	Wertstoffhof, Sammlung
		Leuchtstoffröhren	Wertstoffhof	Windeln	Restmülltonne, Windelsäcke bei Gemeindeverwaltung erhältlich
		Lösungsmittel	P, E	Wurzelstöcke	Altholzverwerter